

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich mit Approbation des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

2. Jahrgang.

Münster, Sask., Donnerstag, den 1. Februar 1906.

No. 49

Aus Canada.

Saskatchewan.

Als F. J. Hart vom Dreschen bei McKenzieville, 25 Meilen östlich von Saskatoon, zurückkehrte, fuhr er mit seinem Gespann in einen nicht zugedeckten Brunnen; eins der Pferde schlüpfte am Rande aus und in seinen Bemühungen, sich aus der gefährlichen Lage zu befreien, zog es das andere Pferd mit hinein und beide stürzten in den Brunnen.

Die Duchoborzen, welche im Gefängnis in Prince Albert sitzen, weil sie unbekleidet umherzogen, sich weigerten, zu essen und andere Dinge taten, die auf eine Art von religiösem Wahnsinn schließen lassen, werden demnächst von der Regierung entlassen und zwar Einer jeden dritten Tag. Die Leute werden nach ihren Kolonien bei Yorkton gesandt.

Die Grand Trunk Pacific Eisenbahngesellschaft will in nächster Zeit den Bau der Strecke von Touchwood Hills bis Edmonton auf dem Submissionswege vergeben. Damit würde im kommenden Frühjahr die in Konstruktion befindliche Strecke dieser Gesellschaft auf 1000 Meilen erhöhen.

Herr Whyte von der C. P. R. erklärte, daß die Bahngesellschaft im Westen über 3 Millionen Dollars zum Ausbau ihres Bahnsystems ausgeben werde. Unter anderen Arbeiten soll die Linie westlich von Saskatoon schnell gebaut werden, damit sie die Linie, welche östlich von Wetaskiwin läuft, erreicht und zu einer direkten Verbindung mit Edmonton wird. Die Pheasant Hill-Linie soll auch durch Saskatoon gebaut werden, sobald die Verbindung zwischen Winnipeg und Edmonton fertig gestellt wird. Auf der Yorkton Strecke soll auch der Bau über Sheho hinaus nach der fruchtbaren Gegend bei Quill Lake zu, fortgesetzt werden. Die Teulon Strecke wird nach dem Icelandic Fluße zu ausgedehnt werden und der Winnipeg Beach Zug soll in Zukunft am Ufer entlang bis nach Gimli fahren.

Herr Whyte von der C. P. R. erklärte einer Deputation von Geschäftsleuten aus Saskatoon, daß die Frachtraten nach genannter Stadt von der C. P. R. erst dann erniedrigt werden können wenn die neuer zu erbauende Zweiglinie von Sheho die Stadt erreicht. Die Eigentümer der Prince Albert Linie, welche von der C. P. R. einen Prozentsatz der Einnahmen beziehen, sollen gegen eine Reduktion sein.

Um die Farmer der Provinz gegen verfälschten Blaustein und adulteriertes

Formalin zu schützen, macht der Ackerbauminister, Herr W. R. Motherwell bekannt, daß das Ackerbaudepartement Proben von je einer Unze, die zu diesem Zwecke eingeschickt werden, unentgeltlich auf ihre Reinheit prüfen wird. Formalin sollte jedoch erst gegen Frühjahr eingeschickt werden, damit es nicht unterwegs in Gefahr kommt zu gefrieren.

Der Farmer W. Garrod, fünf Meilen von Saskatoon wohnhaft fuhr am vorletzten Samstag Abend von der Stadt nach Hause, wobei er die Kontrolle über die Pferde verlor und aus dem Schlitten fiel. Glücklicherweise wurde er bald aufgefunden, da er sonst sicher erfroren wäre. Er soll berauscht gewesen sein.

Der Saskatchewan Viehzüchterverein beschloß vom 16. bis 18. Mai zu Regina eine Ausstellung von Rindvieh und Pferden zu veranstalten, Anmeldungen solcher die Tiere ausstellen wollen, müssen bis zum 16. April einlaufen. Zum Schluß der Ausstellung wird auch eine Versteigerung von Kaffentieren stattfinden.

Zu Hague zerstörte ein Feuer mehrere Geschäftshäuser. Der Schaden beläuft sich auf \$15,000 bis \$20,000, und ist nur zum Teil versichert.

Die Summe von \$242,223, als Erlös der innerhalb der Provinz verkauften Schulländereien, wurde von der Regierung in Ottawa der Provinzialregierung für den öffentlichen Schulfonds der Provinz überwiesen.

Die C. P. R. wurde am vergangenen Freitag bis Prince Albert fertig. Die C. P. R. kündigte sogleich an, daß sie die Frachtraten erniedrigen werde. C. P. R. Passagierzüge werden mit Beginn des Frühjahres bis Prince Albert in Dienst gestellt werden.

Alberta.

Die Wahl für den Peace River Wahlkreis wird am 15. Februar stattfinden. Die Nominationen werden eine Woche früher zu Peace River Crossing abgehalten.

Die Landagenten der C. P. R. erhielten Nachricht, daß alle Ländereien der Gesellschaft, welche nördlich von der Mitte des Townships 50 liegen, vom Verkauf zurückgezogen seien.

Die St. Josephs-Kolonie an der Westgrenze von Saskatchewan wird neuer nach Alberta ausgedehnt. Der Landstrich vom Sounding Lake ostwärts ist nämlich noch zu der Colonie gesüßt worden. In leitenden Kreisen hofft man neuer 3000 Ansiedler in die vergrößerte Colonie zu bringen.

Der Provinzialregierung wurden \$41,758 als Erlös aus verkauften

Schulländereien innerhalb der Provinz, für den öffentlichen Schulfonds von der Dominion-Regierung überwiesen.

Die Konkurrenz der C. P. R. hat bewirkt, daß jetzt Bilette von Winnipeg nach Edmonton um \$2.00 billiger sind als nach dem um 200 Meilen näheren Calgary.

Manitoba.

Ueber 62,000,000 Bushels Weizen wurden seit dem 1. September im canadischen Westen zu Markte gebracht, wovon die C. P. R. 12,350,000 Bush. beförderte. Die Gesamtternte an Weizen wird auf 85 Mill. Bushels geschätzt.

James Duncan, einer der bedeutendsten Bienenzüchter Manitobas, starb vor kurzem zu Emerson. Er besaß etwa 150 Stöcke Bienen und verschickte Honig nach allen Teilen des Westens.

Zu Carberry fand am 27. Januar die Convention der Conservativen von Manitoba statt.

Der 87 Jahre alte Ansiedler Peter Henderson, der seit über 50 Jahren bei Portage la Prairie ansässig war, ist gestorben. Derselbe hatte in seinen jüngeren Tagen einen Ruf als Jäger und hat manchen capitalen Hirsch und Büffel zur Strecke gebracht.

Ein Deutscher, namens Heppner, in Stella Av., Winnipeg, wohnhaft, wurde wegen Verkaufen von Spirituosen zu \$200 verurteilt.

In Carman brannten die Gebäude u. Holzvorräthe der Man. Lumber Co. total nieder. Verlust \$20-22,000. Versicherung \$14,000.

Die Redaktion des „Nordwestern“ von Winnipeg ist vorige Woche in die Hände des Herrn Rudolph Bach, eines bekannten deutschen Journalisten aus Montreal übergegangen.

Der Pfandprieester Blachowski von der „Unabhängigen polnischen Kirche“ zu Winnipeg ist wieder in Schwulitäten. Einer seiner Kirchenvorsteher hat ihn der Unterschlagung von Gemeindegeldern im Betrag von mehreren Hunderten angeklagt. Der Polizeirichter stellte den Angeklagten unter Bürgschaft für sein Erscheinen vor der Grand Jury.

Ontario.

Die Regierung hat am Samstag bekannt gegeben, daß sie Angebote für den Bau einer Strecke von 240 Meilen der Grand Trunk Pacific von Winnipeg ostwärts und für eine weitere Strecke von 120 Meilen von Quebec westwärts entgegen zu nehmen bereit sei. Die Hauptlinie östlich von Winnipeg wird bekanntlich von der Regierung gebaut. Da die Eisenbahngesellschaft im kommenden Frühjahr eine Zweiglinie vom

Superiorsee nordwärts bis zur Hauptlinie in Angriff nehmen wird, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die ganze Strecke vom Superiorsee bis Edmonton zeitig genug fertig werden wird, um die Ernte von 1907 zu befördern.

Wie aus Ottawa gemeldet wird, hat die Einwanderung im Jahre 1905 eine Zunahme von 10,395 Personen gegen 1904 aufzuweisen. Es kamen 1905 in Canada an: Aus England, Irland und Schottland, 64,863; aus den Ver. Staaten, 46,424; aus dem übrigen Europa 33,331; insgesamt 144,618, gegen 134,223 im Jahr 1904.

Aus Ottawa wird berichtet, daß die Regierung der bekannten Allan'schen Dampfschiffgesellschaft den Kontrakt für die Postbeförderung von und nach Europa auf weitere 5 Jahre gegeben hat und dieser Termin wird wahrscheinlich auf 10 Jahre ausgedehnt werden.

Der Jahresbericht des Indianerdepartements für 1905 zeigt für Canada eine Indianerbevolkerung von 107,637. Die Zahl der Geburten überstieg die der Todesfälle um 296. Die canadischen Indianer verdienten im Laufe des Jahres \$4,524,773, oder über \$42 pro Person. Sie verkauften Ackerbauprodukte im Werte von \$1,264,705. Haben wohl „Ontel Sams“ Mündel so gute Resultate aufzuweisen?

British Columbia.

Der auf der Fahrt von San Francisco nach Victoria, B. C., befindliche Dampfer „Balencia“ lief in der Nähe von Kap Beale während dichten Nebels auf einen Felsen auf und wird wahrscheinlich vollständig verloren gehen. Soweit sich bis jetzt feststellen läßt, sind bei dem Schiffbruch eine Menge Personen, Männer, Frauen und Kinder ertrunken; die noch unvollkommenen Berichte sprechen von 139 Personen.

Ver. Staaten.

Washington, Generalanwalt Moody hat dem AckerbauSekretär Wilson ein Gutachten unterbreitet, wonach die Veröffentlichung der Namen von Händlern, welche verfälschten Samen verkaufen, gesetzlich ist. Sekretär Wilson hatte um dieses Gutachten ersucht, da er der Ansicht war, daß eine solche Veröffentlichung zu Schadenersatzprozessen führen möge.

Das Hauskomitee für Vertwilligungen beendete seine Arbeiten in bezug auf die Nachverwilligungsvorlage und berichtete sie dem Hause ein. Die Vorlage verwilligt im ganzen \$15,215,503 wovon 5,340,788 für den Panamanal